

76 Prozent der Deutschen sind online

ARD/ZDF-Onlinestudie zeigt die Internetnutzung in Deutschland

Mehr als drei Viertel der Bundesbürger sind regelmäßig online, dazu nutzen sie bevorzugt den PC, aber auch mobile Endgeräte werden immer beliebter. Vor allem die Zahl der Über-50-Jährigen im Netz wächst, das bedeutet nicht nur junge Internetnutzer suchen ihren Zahnarzt online, sondern alle Altersklassen wollen sich im Internet über Zahnarzt und Praxis informieren.

Laut der aktuellen ARD/ZDF-Onlinestudie¹⁾ nutzen 53,4 Millionen Menschen ab 14 Jahren in Deutschland das Internet. Zum ersten Mal seit Beginn der Studie (1997) sind über drei Viertel der Bevölkerung im Web unterwegs. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren nutzten 44 Prozent das Internet, 1997 waren es lediglich 6,5 Prozent. Vergleicht man die Nutzerzahlen mit Europa, schneidet Deutschland gut ab, denn im Schnitt sind 61 Prozent der Europäer online²⁾.

Zuwachs bei der Generation 60plus

Bei den Über-50-Jährigen hat sich das Internet als Medium durchgesetzt, 76,8 Prozent der User im Alter von 50 bis 59 Jahren sind regelmäßig im Netz. Auch die Generation 60plus ist mit 39,2 Prozent gut im Internet vertreten und weist den prozentual größten Zuwachs auf (2010: 28,2 Prozent). Ob die 60plus-Generation zum ersten Mal das Web nutzt oder als bestehender Internetnutzer in diese Altersgruppe hineingewachsen ist, kann hier nicht genau gesagt werden. Von den Unter-50-Jährigen ist die große Mehrheit online: 90 Prozent der 40- bis 49-Jährigen und fast alle der Unter-40-Jährigen sind im Web. Wobei die 14- bis 19-jährigen Internetnutzer bereits im Jahr 2010 die 100-Prozent-Marke erreicht haben.

Der ortsgebundene PC als Zugang zum Internet wird von 73 Prozent der User genutzt und ist weiterhin die erste Wahl, auch wenn die PC-Nutzung im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig ist (2007: 91 Prozent). Die Laptop-Nutzung hingegen stieg von 30 Prozent (2007) auf 58 Prozent (2012) an. Generell zeigt die Studie, dass die Tendenz zu portablen, kleineren Endgeräten geht. 22 Prozent der Internetnutzer gehen über Smartphones ins Internet, das Tablet ist mit 4 Prozent momentan noch

ein Außenseiter bei der Nutzung des Internets. Die Studie zeigt, dass mehrere Geräte pro Haushalt eingesetzt werden, um ins Internet zu gelangen.

Suchmaschinen weit vorne

Aus der ARD/ZDF-Onlinestudie geht außerdem hervor, dass Suchmaschinen die am meisten genutzte Onlineanwendung sind. Mit 83 Prozent liegen sie noch vor der Nutzung von E-Mail-Anwendungen (79 Prozent). Auf Platz drei steht die zielgerichtete Suche nach Informationen und Angeboten (61 Prozent). Wenn es um die Inhalte geht, für die sich Onlinenutzer interessieren, liegt das Abrufen von aktuellen Nachrichten mit 59 Prozent an erster Stelle, knapp gefolgt von aktuellen Serviceinformationen wie Wetter oder Verkehr (54 Prozent). Aber auch regionale Nachrichten sowie Freizeitinformationen oder Veranstaltungstipps sind beliebte Themen. Von den regelmäßig (zumindest wöchentlich) genutzten Web 2.0-Angeboten stehen private Netzwerke und Communitys ganz oben, gefolgt von Videoportalen und Wikipedia.

Das Internet löst andere Medien nicht ab

Interessanterweise löst das Internet keineswegs andere Medien wie Fernsehen oder Hörfunk ab. Vielmehr geht der Trend zur gegenseitigen Ergänzung der Medien. So surfen 13 Prozent der Fernsehzuschauer gelegentlich zum Fernsehprogramm im Internet. Die durchschnittliche Nutzungsdauer von Internet und Fernsehen ist seit 2000 gestiegen: Wurde im Jahr 2000 im Schnitt noch 203 Minuten täglich ferngesehen, so waren es 2012 schon 242 Minuten³⁾. Bei der Nutzungsdauer im Internet ist die Steigerung sogar noch höher: Im Jahr 2000 verbrachten Nutzer 17 Minuten am Tag im Internet, 2012 sind es 83 Minuten täglich.

Tanja Sawilla
Geschäftsbereich Kommunikation der BLZK
Online-Redakteurin

¹⁾ Vgl. ARD/ZDF-Onlinestudie 2012 (www.ard-zdf-onlinestudie.de)

²⁾ Vgl. Internetworldstats.com, Stand 31. Dezember 2011 (www.internetworldstats.com)

³⁾ Vgl. AGF/GfK, 1.1.-30.6.2012 (s. Tabelle „Durchschnittliche tägliche Nutzungsdauer der Medien 2012 nach Altersgruppen in Min./Tag“ auf <http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/index.php?id=353>)